

Auf den Spuren des devonischen Meeres

Die Geologie des Raumes Velbert-Nevig

Auf der vorgestellten Wanderroute erwandern wir das Hardenberger Hügelland, das zum Niederbergischen Land, der nordwestlichen Abdachungslandschaft des Rheinischen Schiefergebirges zählt und zum Randbereich eines subtropischen Meeres des Erdalters Paläozoikum gehört.



Vor 380 Mio. Jahren - im Zeitalter des Devon - erstreckte sich in unserem Raum ein breiter Meeresarm (Vorläufer des heutigen Mittelmeeres), im Norden erstreckte sich der Old-Red-Kontinent. Im Devon verlagerte sich die Meeresküste immer weiter nach Nordwesten, ein Verlandungsprozess setzte ein.

Auf der Wanderstrecke liegt der ehemalige Steinbruch Zippenhaus. Hier treten Erdschichten an die Erdoberfläche, die vor 350 Mio. Jahren bei der Verlandung des Meeres abgelagert wurden. Diese ursprünglich horizontalen Schichten wurden dann vor 300 Mio. Jahren während der variszischen Gebirgsbildungsphase (während der auch das Rheinische Schiefergebirge entstand), gefaltet und steil aufgerichtet.

Unter Druck und Hitze verfestigten sich die subtropischen Meeresablagerungen. Es entstand Kalkstein aus den kalkhaltigen

Resten der abgestorbenen Meeresbewohner und Tonschiefer aus tonig-sandigem Material, das im tiefer gelegenen Meeresbecken abgelagert wurde. Die hier zutage tretenden dunkelgrauen Kalksteine werden als Kohlenkalk bezeichnet.

Im Steinbruch Zippenhaus sind die Verformungen der ursprünglich horizontal verlaufenden Schichten durch den über Millionen Jahre einwirkenden seitlichen Druck gut sichtbar. Es kam zu Aufwölbungen, den Sattelbildungen. Auch der Sattelkern liegt hier frei.

Der Aufschluss des stillgelegten Steinbruchs Zippenhaus ist erdgeschichtlich schutzwürdig und wurde als Bodendenkmal eingestuft. Es gelten hier die Gesetze des Denkmalschutzes.



Schutzgebühr: 1,-50 €

**Wanderbroschüre
mit Freizeitkarte
Velbert**

mit 12 Wanderrouten,
vielen Wandertipps
und amtlicher Freizeitkarte

Im Buchhandel und
bei den Herausgebern erhältlich.

9,80 €

SCALA wandern

Wandern in Velbert

Wanderung 4

Auf den Spuren des devonischen Meeres
im Hardenberger Hügelland

SCALA

Herausgeber:
SCALA Verlag
42551 Velbert, Werdener Str. 45
Telefon 0 20 51 / 98051-0
Telefax 0 20 51 / 98051-11
e-mail info@scala-regional.de



Velbert Marketing GmbH
Tourist-Information
Kurze Straße 2, 42551 Velbert
Telefon 0 20 51 / 60 55-0
Telefax 0 20 51 / 60 55-28
e-mail info@velbertmarketing.de

Auf den Spuren des devonischen Meeres

10 km Rundwanderung im Hardenberger Hügelland

Liebe Wanderfreunde,

auf der vierten Wanderroute, zu der Sie die Velbert Marketinggesellschaft und der SCALA-Verlag herzlich einladen, stellen wir Ihnen das Hardenberger Hügelland und seine geologische Bedeutung vor. Der Sauerländische Gebirgsverein, Abt. Velbert, hat den Streckenverlauf ausgewählt.

Der Wanderer wird das Niederbergische Hügelland mit seinen Höhen und Tälern nicht ohne körperliche Anstrengungen genießen können. Ein bisschen Kondition ist ebenso wie festes Schuhwerk ratsam. Die 10 km Rundwanderstrecke kann auch abgekürzt werden. Ab Kuhlendahl kann mit dem Bus zum Wanderungsziel zurück gefahren werden.

Als begleitendes Kartenwerk empfehlen die Freizeitkarte Velbert Maßstab 1:15.000, mit Wanderbroschüre.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Wanderung
VMG, SGV und SCALA-Verlag

Streckenverlauf

Die Wanderung beginnt in Velbert-Neviges am Schloss Hardenberg (Parkmöglichkeit: Domparkplatz/ Pilgerparkplatz). Zunächst wandern wir über die Eisenbahnbrücke und folgen nach rechts, parallel der Bahn, dem Bezirkswanderweg $\diamond 3$ (x29) geht es links am Naturfreundehaus vorbei talwärts Richtung Schmalenhofer. Wir erreichen die Schmalenhofer Straße, der wir nach links bergauf folgen, den Knollenberg hinauf biegen wir nach rechts ab. Die Wanderung führt am Golfplatz entlang, dem Wanderzeichen L (Langenberger Rundweg) nach. Auch hier genießen wir den herrlichen Rundblick

Nach 300 m geht es steil nach links hinauf. Durch Wald und Wiese erreichen wir die Kuhlendahler Straße und überqueren sie.

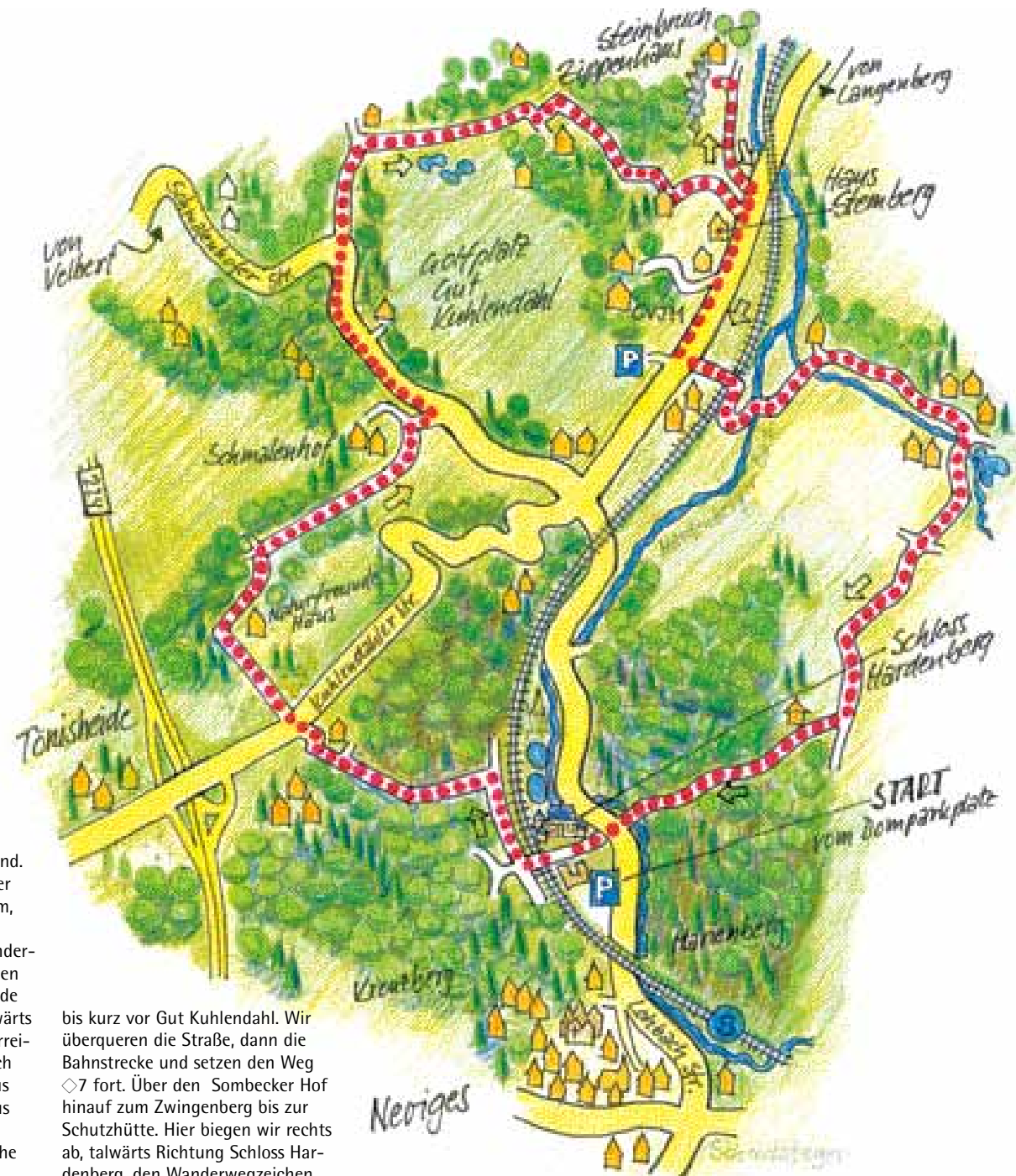
Der hier herrliche Weitblick ist die Entlohnung für den Aufstieg! Weiter auf dem Bezirkswanderweg $\diamond 3$ (x29) geht es links am Naturfreundehaus vorbei talwärts Richtung Schmalenhofer. Wir erreichen die Schmalenhofer Straße, der wir nach links bergauf folgen, den Knollenberg hinauf biegen wir nach rechts ab. Die Wanderung führt am Golfplatz entlang, dem Wanderzeichen L (Langenberger Rundweg) nach. Auch hier genießen wir den herrlichen Rundblick



Wanderung 4
Länge: ca. 10 km
Zeit: ca. 2 1/2 Std.
Signatur: $\diamond 3$, $\diamond 7$, x29

über das Hardenberger Hügelland. Zur Rechten erkennen wir in der Ferne den Nevigeser Mariendom, links davon den Hordtberg mit Langenberger Sender. Der Wanderweg führt kurz vor dem nächsten Gehöft nach links über die Weide und Richtung Buchenwald talwärts zur Kuhlendahler Straße. Vor Erreichen der Straße biegen wir nach links ab, der Beschilderung Haus Nr. 325 folgend. Links vom Haus Nr. 325, hinter der Weide liegt der Steinbruch Zippenhaus (siehe Beschreibung Geologie).

Wir kehren zurück zur Kuhlendahler Straße und folgen dieser



bis kurz vor Gut Kuhlendahl. Wir überqueren die Straße, dann die Bahnstrecke und setzen den Weg $\diamond 7$ fort. Über den Sombecker Hof hinauf zum Zwingenberg bis zur Schutzhütte. Hier biegen wir rechts ab, talwärts Richtung Schloss Hardenberg, den Wanderwegzeichen A3 und $\diamond 7$ folgend und erreichen unser Wanderungsziel.

